

· 150 Jahre ·



1860

2010



150 Jahre G.Brucklacher

1860	■ GRÜNDERJAHRE	4
	■ WACHSTUM UND AUFBAU	6
	■ ZWISCHEN DEN WELTKRIEGEN	8
	■ WIEDERAUFBAU	9
	■ MAUERBAU	10
	■ AM MARIANNENPLATZ	12
	■ MAUERFALL	14
	■ VISIONÄR ZURÜCK ZU DEN WURZELN	16
2010	■ KOMPETENZ IN SCHLEIFTECHNIK	17

Kompetenz in Schleiftechnik seit 1860

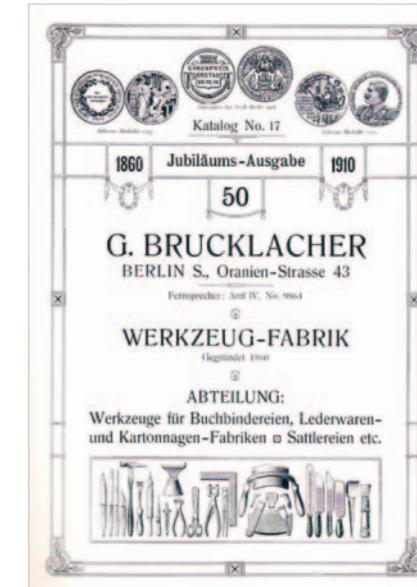
Deckseite:
Historische Belegschaft der Firma Brucklacher im Jahre 1885



Wachstum und Aufbau

Berlin pulsiert. Reichsgründung und das Ende des Deutsch-Französischen Krieges bringen einen nie gekannten Wirtschaftsboom. Gleichzeitig revolutionieren technische Innovationen die industriellen Fertigungsprozesse: Werner von Siemens erfindet die Dynamomaschine und verschafft damit dem Elektromotor den Durchbruch. Mit der Entwicklung des Kugellagers kann der Elektromotor noch weiter verbessert werden. Jetzt erreicht die Mechanisierung auch die Handwerksbetriebe.

G. Brucklacher entwickelt sich bald zu einem der führenden Betriebe auf dem Gebiet der Herstellung und Instandsetzung von Schneidwerkzeugen für die Papierverarbeitung und die Holz- und Metallindustrie. So sind Buchbindereien, Druckereien, Verlage und namhafte Industrieunternehmen wichtige Kunden der Werkzeugschleiferei. Selbst Bildhauer, Stuckateure, Hochschulen und Universitäten kaufen und benutzen – übrigens bis heute – Spezial- und Modellierwerkzeuge aus dem Hause G. Brucklacher.



linke Seite:
Anlieferung eines Schleifsteins
um 1920
ganz rechts im Bild: Willy Brucklacher
diese Seite:
Jubiläums-Ausgabe Katalog Nr. 17
von 1910



Zwischen den Weltkriegen

Willy und Hanny Brucklacher

1914 tritt **Willy Brucklacher** in die Fußstapfen seines Vaters. In den folgenden Jahren baut der gelernte Messerschmied zusammen mit seiner Ehefrau Hanny den Betrieb weiter aus. Neben den handwerklichen Leistungen der Messerschmiede, die den guten Ruf des Unternehmens begründeten, spielt die maschinelle Fertigung eine immer größere Rolle. Erste, damals hochmoderne Schleifmaschinen halten Einzug in den Familienbetrieb.



Erfolgreich steuern die Eheleute die Firma durch das wirtschaftliche Auf und Ab zwischen den Weltkriegen. Trotz galoppierender Inflation und Weltwirtschaftskrise konsolidieren sie ihr kleines Unternehmen.

Erst der Zweite Weltkrieg und der Zusammenbruch 1945 setzen einen vorläufigen Schlusspunkt. Doch Willy Brucklacher erlebt das Ende des Krieges nicht mehr. Seine Witwe Hanny Brucklacher und ihr ältester Sohn Heinz stehen 1945 in einer zertrümmerten Stadt und fangen – wie alle – wieder bei Null an.

Wiederaufbau

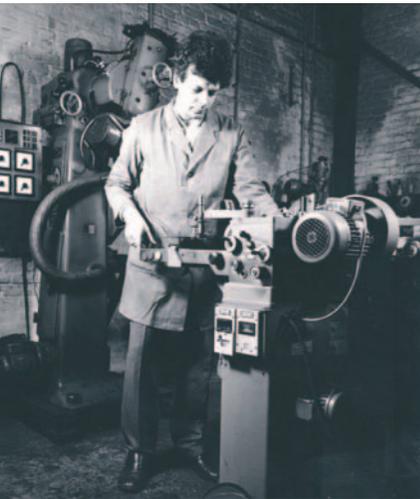
Hanny und Heinz Brucklacher

Das Haus in der Oranienstraße 43 hat die Kriegswirren ohne Bombentreffer überstanden und ist einigermaßen heil geblieben. Tatkräftig beginnt **Hanny Brucklacher** damit, die Firma für ihre Familie wiederaufzubauen. 1948 übernimmt ihr Sohn **Heinz Brucklacher** in der 3. Generation die Geschäfte. Berlin ist immer noch die Hochburg des Zeitungs- und Verlagswesens – viele große Verlage drucken und publizieren in Berlin. Der Familienbetrieb hat jahrzehntelange Erfahrung im Schleifen von Maschinenmessern für die Papierverarbeitung. Hier will Heinz Brucklacher anknüpfen und investiert in zwei Flächenschleifmaschinen. Die nächsten Jahre stehen ganz im Zeichen des Wiederaufbaus. Schon bald steht der Name Brucklacher wieder für hervorragende Qualität. Die durch den Weltkrieg unterbrochenen Exporte werden wieder aufgenommen. Selbst aus Übersee gibt es Aufträge für das Kreuzberger Familienunternehmen. Es geht bergauf.

*linke Seite:
 die 2. Generation -
 Hanny Brucklacher (oben)
 Willy Brucklacher (unten)*

*diese Seite:
 Haus am Oranienplatz 3 um 1930 (oben)
 die 3. Generation -
 Heinz Brucklacher bei der Arbeit (unten)*

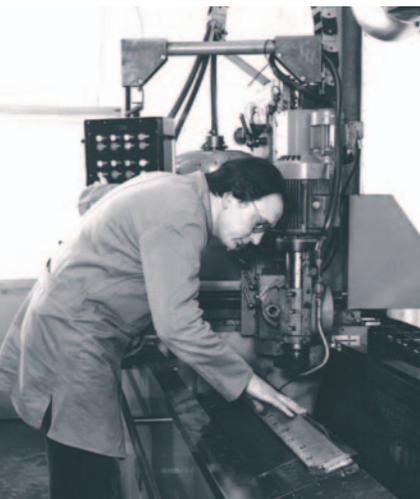




Am Mariannenplatz

Gustav und Renate Brucklacher

In den 70er Jahren setzt der Familienbetrieb neue Schwerpunkte: Gustav Brucklacher konzentriert sich jetzt ganz auf die Maschinenschleiferei. Die Werkzeugproduktion und der Einzelhandel werden aufgegeben. Der Kundenkreis der Schleiferei wird größer: Neben dem Druckgewerbe und den holzverarbeitenden Betrieben schätzen jetzt auch kunststoffverarbeitende Firmen und die Metallindustrie die zuverlässige Arbeit der Schleiferei. Das traditionsreiche Familienunternehmen schärft Schneid-, Fräs- und Hobelwerkzeuge für die unterschiedlichsten Industriezweige.



1978 zieht die Firma an den Mariannenplatz 21. Dort ist Platz für eine größere Werkstatt und die neuen, modernen Schleifmaschinen. In der Industrie wird jetzt mit qualitativ höherwertigen Metallen gearbeitet. Werkzeuge bleiben länger scharf und schneiden genauer. Das härtere Material ist aber nicht mehr so einfach zu bearbeiten. Moderne Hartmetalle können nur von Industriediamanten bearbeitet werden – und dafür benötigt man Schleifmaschinen mit Diamantschleifscheiben.

1983 übernimmt **Gustav Brucklacher** offiziell die Leitung des Betriebes. Mit seiner Frau Renate führt er eine weitere Modernisierung durch: Der erste Computer hält Einzug im Büro, der mit einem eigens für die Firma entwickelten Programm bereits eine automatisierte Buchhaltung ermöglicht.

Nur drei Jahre später beginnt das **Computerzeitalter** auch in der Werkstatt: Die erste CNC-Maschine für Fräswerkzeuge und Messer wird angeschafft. Diese Schleifmaschinen sind durch ihre Prozessoren schneller, genauer und bringen qualitativ hochwertigere Ergebnisse. Der Computer hält seinen Siegeszug im Maschinenpark.



linke Seite:

Gustav Brucklacher bei der Arbeit (oben)

Werkstattmeister Jürgen Schweiger an einer Flächenschleifmaschine (unten)

diese Seite:

Gustav Brucklacher - die 4. Generation



Mauerfall

1989 beendet der Zusammenbruch der DDR die isolierte Insellage von West-Berlin. Die Freude über das wiedervereinte Deutschland wird bei den Brucklachers getrübt durch explodierende Mieten am Mariannenplatz. Ehemaliges Grenzgebiet wird teurer Innenstadtraum. 1993 zieht das alteingesessene Kreuzberger Familienunternehmen nach mehr als 130 Jahren nach Reinickendorf. In der Mirastraße 15 errichten **Gustav** und **Renate Brucklacher** neue Betriebsräume auf einem Pachtgelände des Senats.

Bald lernen neue Kunden aus dem Bundesgebiet und dem Umland die Arbeit der Traditions-Werkzeugschleiferei zu schätzen. 1996 steigt mit **Ulrich Brucklacher** die 5. Generation in den Familienbetrieb ein. Er beginnt eine Lehre als Schneidwerkzeugmechaniker – die moderne Variante des traditionellen Messerschmieds. 2004 legt er als Bundessieger seine Meisterprüfung ab und unterstützt seither seinen Vater im Betrieb.

*linke Seite:
die neuen Betriebsräume der Firma Brucklacher
in Berlin- Reinickendorf seit 1993*

*diese Seite:
Gustav und Renate Brucklacher -
die 4. Generation (oben)
Ulrich Brucklacher - die 5. Generation (unten)*





Visionär zurück zu den Wurzeln

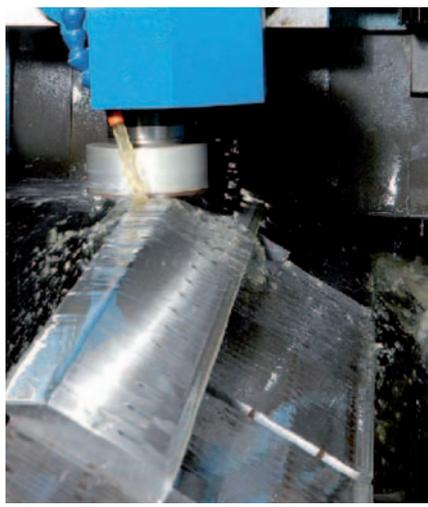
Ulrich Brucklacher

2008 übernimmt Ulrich Brucklacher die Abteilung für Fräs- und Bohrwerkzeuge der Firma G. Brucklacher und modernisiert sie. Die Anschaffung von 5-Achsen-CNC-Werkzeugschleifmaschinen versetzt das Unternehmen in die Lage Werkzeuge mit Toleranzen im tausendstel Millimeter-Bereich zu bearbeiten. Mit diesen Präzisionsmaschinen fertigen die Mitarbeiter Sonderwerkzeuge mit komplexen geometrischen Formen. Damit nimmt das Unternehmen eine alte Tradition wieder auf: Die Produktion von Sonderwerkzeugen – zum Beispiel für den Maschinenbau. Diese werden nach Zeichnungen eigens für die Kunden angefertigt. Mit dieser Investition komplettiert Ulrich Brucklacher die Angebotspalette der Firma G.Brucklacher, so dass auch in Zukunft nahezu alle anfallenden Schleifaufgaben gelöst werden können.



Kompetenz in Schleiftechnik

Seit 150 Jahren setzt das Familienunternehmen auf Verlässlichkeit und Vertrauen in der Zusammenarbeit mit seinen Kunden. Handwerkliches Können verbunden mit technischem Know-how bestimmt die Arbeit in der Werkstatt. Ein moderner Maschinenpark und geschultes Personal garantieren qualitativ hochwertige Ergebnisse für alle Industriezweige, die auf exakt arbeitenden Schneid-, Fräs- und Bohrwerkzeuge angewiesen sind: Buchbindereien, Druckereien, metallverarbeitende Industrien, aber auch die Holz- und Kunststoffverarbeitenden Betriebe. Auch in Zukunft versorgt G. Brucklacher Industrie und Handwerk mit Präzisionswerkzeugen: Von der Kreissäge im Holzwerk über das Zahnrad im Autogetriebe bis zum Schulterblattbohrer in der Chirurgie. Denn überall, wo geschnitten, gefräst oder gesägt wird, ist Brucklacher dabei.



linke Seite:
Fräs- und Bohrwerkzeuge aus dem Hause Brucklacher
diese Seite:
moderne Schleiftechnik der Gegenwart

Was Sie auch in Zukunft von uns erwarten können:

- 2010 ...
- Beratung
 - Qualitätsschliff
 - Fräswerkzeuge / Bohrer / Sonderwerkzeuge
 - Kreissägen / Bandsägen
 - Schneidsysteme für die Papierverarbeitung
 - Flächenschleiferei
 - Traditionelle Handschleiferei
 - Verkauf
 - Lieferservice

Impressum

Gesamtkonzept, Redaktion & Text:
content und co - Barbara Brecht Hadraschek - www.contentundco.de

Konzept und Gestaltung:
jmp media - jANA s. jAKUBOWSKI - www.jmp-media.de

Druck und Weiterverarbeitung:
Rabe KG Buch- und Offsetdruck - www.druckerei-rabe.de

Bildnachweis:

Seite 10: Foto: Carl-Wilhelm Schmiedeke, mit freundlicher Genehmigung von Archiv Sigurd Hilkenbach, Berlin

Kompetenz in Schleiftechnik seit 1860



Brucklacher

Werkzeugschleiferei

150 Jahre G.Brucklacher - Jubiläumsbroschüre - © 2010